Protokoll der Stadtteilkonferenz Grünhöfe vom 08.03.2018

Beginn : 18:09 Uhr Ende: 19:20 Uhr

Teilnehmer\_innen: 21

Gäste: Frau Viebrok-Hörmann (Förderverein Freibad), Frau Neiden (Stadtplanungsamt)

Entschuldigt: Frau Kern, Frau Smith, Frau Czesinski, Herr Schlesies, Herr Marschall, Herr Desch

*Begrüßung:*

Bernd Janenz begrüßt die Anwesenden zur heutigen Stadtteilkonferenz und leitet zum Tagesordnungspunkt 1 über.

***Zu Top 1a): Genehmigung der Tagesordnung***

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt

***Zu Top 1b): Genehmigung des Protokolls der STK vom 01.02.2018***

Das Protokoll der Sitzung vom 01.02.2018 wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

*Zu Top 2): Neues/Aktuelles aus dem Ortsteil*

* Herr Reckzeh stellt sich als neuer Nachbarschaftsmanager der GEWOBA in Grünhöfe vor.
* Der Kita-Neubau in der Voßstraße hat begonnen. Zu einer der nächsten STKen werden Herr Reichstein und Herr Otten dazu Näheres berichten.
* Frau Luhmann und Frau Panzau, beide langjährige Teilnehmerinnen an der STK, sind kürzlich verstorben. Die STK gedenkt Ihnen mit einer Schweigeminute.

*Zu Top 3): Sachstand zum Freibad Grünhöfe*

Frau Viebrok-Hörmann dankt zunächst der STK für die Unterstützung beim Kampf um den Erhalt des Freibades. Durch viel Werbung ist die Mitgliederzahl innerhalb eines Jahres von ca. 30 auf jetzt 138 Mitglieder angewachsen.

Im Weiteren berichtet sie über die 2017 durchgeführten und für 2018 geplanten Aktionen, mit denen das Bad attraktiver gemacht werden soll:

* Der DLRG-Tag „Rette mich wer kann“ fand statt und soll wiederholt werden
* Die Kinder der Einrichtungen „Sonnenblume“ und „Rückenwind“ waren ins Bad eingeladen, die Aktion soll ebenfalls wiederholt werden.
* Durch eine geänderte Satzung soll es 2018 möglich werden, im Freibad auch kulturelle Veranstaltungen durchzuführen: Matinee, Lesungen, Musik. Geplant ist etwa 1 x monatlich eine Veranstaltung.
* Das Anbaden soll wieder am 5. Mai stattfinden.
* Das Abbaden mit Kerzenscheinschwimmen soll ebenfalls wiederholt werden.
* Frühbaden (aus rechtlichen Gründen nur für Mitglieder des FöV möglich) soll weitergeführt werden.
* Es wird angedacht Saisonkarten anzubieten, in denen der Mitgliedsbeitrag für den Förderverein mit enthalten ist.
* Es sollen Fördermitgliedschaften in Bronze, Silber und Gold für Vereine und Institutionen angeboten werden, für die es eine bestimmte Anzahl an Eintrittskarten gibt.
* Der FöV möchte die Kooperation mit Vereinen und Institutionen im Stadtteil weiter ausbauen.
* Der FöV hat ein neues Logo für sich entwickelt, dass auf der in Kürze stattfindenden Mitgliederversammlung vorgestellt werden wird.

Weiterhin beantwortet Frau Viebrok-Hörmann Fragen aus der Versammlung:

* Im Freibad sind bisher keine Auswirkungen durch den erhöhten Grundwasserspiegel im Wasserwerkswald festgestellt worden.
* Inklusive Angebote sind bisher nicht ausdrücklich angeboten worden, aber denkbar.
* Schwimmkurse im Freibad sind aufgrund der unsicheren Wetterlagen nur schwer durchführbar.
* Weitere Planungen der Politik zum Freibad Grünhöfe über 2018 hinaus sind ihr zurzeit nicht bekannt. Herr Grabowski versichert, dass zurzeit die mögliche Schließung kein Thema in den politischen Gremien ist. Frau Viebrok-Hörmann ergänzt: Je mehr Mitglieder der FöV hat, um so schwerer wird es der Politik eine Schließung durchzusetzen.

*Zu Top 4: Verschiedene Bebauungen im OT Grünhöfe*

Frau Neiden vom Stadtplanungsamt berichtet über geplante oder bereits angelaufene Bebauungen in Grünhöfe:

* Am Grollhamm gib es einen gültigen Bebauungsplan seit 2007. Die BIS führt die Vermarktung der Flächen durch. Viele sind bereits bebaut oder in Bau, es gibt aber auch noch freie Flächen zum Verkauf.
* Für das Gebiet an der Seilerstraße zwischen Marschbrookweg und Starenweg gilt der Bebauungsplan seit 2016. In diesem Gebiet sollen hauptsächlich Einfamilienhäuser mit 1 – 2 Stockwerken gebaut werden, im südlichen Bereich auch etwas größere (ca. 5 Wohneinheiten). Es ist noch nicht bekannt, wer das Gebiet vermarktet, Interessenten am Kauf von Grundstücken können sich bei Seestadt-Immobilien in eine Liste eintragen lassen. Den Preis pro m² weiß Frau Neiden nicht.
* Für das Gebiet des ehemaligen ESV-Sportplatzes gibt es seit 12.02.2018 einen gültigen Bebauungsplan. Hier sollen ebenfalls Einfamilienhäuser sowie südlich 2 Mehrfamilien-häuser entstehen, zudem wird das ehemalige Vereinshaus des ESV zu einer Kita mit 60 Plätzen in 4 Gruppen umgebaut.
* Die Kita in der Voßstraße soll 140 Plätze in 8 Gruppen bekommen.

*Zu Top 4: Verschiedenes*

* Herr Hertrampf vom Kulturbüro berichtet über verschiedene geplante kulturelle Veranstaltungen:
	+ Die Kinder-Kultur-Akademie findet vom 20.-23. März im DLZ statt
	+ Es sollen mehr kulturelle Angebote im Stadtsüden stattfinden
	+ Die jährlich im Zirkuszelt und –wagen stattfindende Kulturfahrt wird dieses Jahr vom 20.-23.06. auf dem Konrad-Adenauer-Platz Station machen, am 31.05.-03.06. ist sie auf dem Kappelmann-Platz in Wulsdorf.
* Herr Janenz gibt bekannt, dass der BSC Grünhöfe auf der Jugendehrung der Bremer Sportjugend durch Frau Senatorin Stahmann für seine Jugendarbeit geehrt wurde. Herr Karsten ergänzt, dass dafür wesentlich das Angebot war, dass Kinder und Jugendliche, die in Grünhöfe wohnen, nur 3 € Beitrag monatlich zahlen müssen (statt regulär 7 €). Den fehlenden betrag übernehmen Sponsoren und Paten.
* Herr Janenz informiert, dass Frau Kara Pekrun Interesse hat, als weitere Sprecherin für die STK zu fungieren. Frau Pekrun wird daraufhin einstimmig als weitere Sprecherin der STK Grünhöfe gewählt.
* Herr Möginger fragt an, welche Umbauten in der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule (jetzt Fritz-Reuter-Schule Nord) durchgeführt werden. Das ist niemandem bekannt.
* Herr Hoppe regt an, eine Art Kulturführer zu erstellen, in dem die verschiedenen Skulturen im Stadtteil erklärt werden. Herr Janenz nimmt den Gedanken auf, um ich evtl. in einem angedachten Image-Film für Grünhöfe einzubinden.
* Herr Janenz gibt folgende Termine bekannt:
	+ 20.03. Kultur-Akademie im DLZ
	+ 19. – 29.03. Ferienangebot im DLZ
	+ 07.04. Flohmarkt im DLZ
	+ 21.04. Seniorennachmittag im DLZ
	+ Die Aktion „Fass mich nicht an“ hat gemeinsam mit der Fritz-Reuter-Schule Anfang März bereits zum 17. Mal stattgefunden.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Für das Protokoll:

Volkmar Karsten